

Saale-Zeitung.

Anzeigen werden die Spaltenbreite oder beim Raum mit 30 Pfg. ...

Bezugspreis Mr. Halle vierteljährlich 2,50 M., bei ...

Nr. 346.

Halle a. d. Saale, Dienstag, den 26. Juli

1904.

Viel Lärm um nichts.

Die politische Sensation des Königsberger Hochverratsprozesses ist zu Ende. Selten ist ein Prozeß von internationaler Bedeutung unfaßlicher worden.

Wie haben schon mehrfach die mangelhafte Vorbereitung dieses Prozesses klar gemacht. Schuld an ihr tragen gleichermäÙig Untersuchungsrichter, Ankläger und Verteidiger.

Zunächst in der Stellung des russischen Strafanklagers selbst! Ist es doch tief beschämend für uns Deutsche, daß unser Ankläger sich sofort auf den russischen Akzent angiebt, ohne die Grundlagen des

Prozesses zu prüfen. Es hätte dann mit Entsetzen bemerkt, daß es sich zum Helfershelfer juristischer Unlauterkeit und Verdrängung herzugeben im Begriff war.

Aber noch in vielen anderen Beziehungen hat dieser ProzeÙ erschreckende Einblicke in die inneren Verhältnisse Rußlands eröffnet, die die Frage auf die Lippen drängen: Ist mit einer solchen Despotie, der jede zuverlässige gesellschaftliche Grundlage fehlt, in der Geseß und Recht jeden Tag durch einen Ullas des Zaren umgeworfen werden können, ein politisches Zusammenarbeiten gegen den Anarchismus für einen modernen Kultur- und Rechtsstaat überhaupt durchführbar?

Diese unliebsame Lehre, die sich aber bei genauerem Hinsehen unsere Regierung selbst erteilen konnte, ist das einzige dürftige Ergebnis des langwierigen Prozesses.

politische Grundung des Volkes niederfällt. Wir haben keinen Grund, uns für die Aenderung der russischen Zustände aktiv ins Zeug zu legen, und obne irgend eines Erfolges darin sicher zu sein, uns den nächsten Nachbarn zu verzeihen.

Alle die, die Dr. Korr., aus guter Quelle zu hören vorgibt, gelten als Geselzten, die durch das Anhalten von Schiffen der russischen freiwilligen Flotte im Norden Meeres in internationaler Beziehung entstanden waren, für erloscht.

„Nein, ich habe niemals geteilt, weder jetzt noch früher, alles oder nichts.“ Und so bekam er nichts. . .

Reuillon.

Erinnerungen an Ibsen.

In der „Nouve bleu“ teilt der bekannte Pariser Theaterdirektor Eugène-Boé einige Erinnerungen an Ibsen mit. Am Oktober 1894 besand sich Eugène-Boé zum ersten Male mit einer französischen Troupe in Christiania, um in Carl Johanns-Theater Ibsensche Stücke zu spielen.

Eines Tages ward er auch von einem amerikanischen Reporter beimgefaßt, der für eine ganze Reihe von Zeitschriften reiste und sie mit Interviews versorgte. So durchfuhr er auf der Suche nach berühmten Männern die ganze Welt, heute bei Ibsen drei Tage später bei Ibsen, ein unvermeidliches Motiv in der Hand und mit unaußerlichen Fragen seine armen Opfer anfallend.

und zu was er einen Blick in sein Notizbuch und suchte dann mit einer Frage auf den Dichter los, indem er mit einem höflichen Lächeln seine Jahre zeigte. Ibsen schien durch dieses menschliche Raubtier eingeschüchtern, er war stützend, aber antwortete wohl aber übel. Die Sympie redete! Doch plötzlich, als der Amerikaner zu einer längeren Rede ausbrach und nicht bloß ihn mit kurzen Fragen bombardierte, sprach Ibsen, der nur zu entrinnen suchte, auf, er gresse seinen Gut und holverte, so hastig seine Beine nur erlaubten, die paar Stufen der kleinen Vortreppe hinunter, indem er den lästigen Fragen im Vestibül des Hotels stehen ließ.

So ist der „Magus aus dem Norden“ freilich verbittert und habgierig gegen die Unverschämten, die ihn umlagern, aber daß weitere Aussagen in ihm leben, beweist sein Kunst- und allem auch seine Heimitatsliebe, die er so vielfach betundet. Selbst die Werke seiner Späzeit, die allgemeine Probleme behandeln, haben doch die Stimmung des Nordens.

Kunst und Wissenschaft.

Unter den Verkäufen auf der Großen Berliner Kunstausstellung findet sich auch das sogenannte „Frühlingsland“ von Fritz Matthies-Walshen in Öl, dessen Vorzüge wir in unserer Beschreibung besonders hervorzuheben haben.

Sochschulna arichten. Dr. Valtowich, Professor der Anatomie in Großsund, ist als Professor der Zoologie an der Universität in Münster berufen worden. Allenjahr Dozent der Zoologie in Münster war bisher der bekannte Professor V. andrich, der nicht nur als unvollständlicher Zoologe, sondern auch noch als Dichter, namentlich Verfasser satirischer Romane (Franz Gifst) mit Erfolg tätig ist. Von den Schülern, die sich London zuweilen leitet, ist der bekannteste das Ständebild, das er sich selbst im Zoologischen Garten, seiner eigenen Schöpfung, erachtet hat.







Waffen der Reichs-Bezirk. — Am Sonntag, den 24. Juli, ...

Vermisste

Angenehme Gewerkschaftsbräute. Die Brüder Karl und ...

Stolz auf seine zoologischen Kenntnisse, zeigt der Reine ...

Landesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N. (Wurttstraße 38), 25. Juli. Geboren: ...

Standesamt Halle S. (Stelmen 2), 25. Juli. Aufgehoben: ...

Geboren: ... Standesamt Halle S. (Stelmen 2), 25. Juli. Aufgehoben: ...

Geboren: ... Aufgehoben: ...

Verstorbene: ...

Verstorbene: ...

Verstorbene: ...

Verstorbene: ...

Verstorbene: ...

Verstorbene: ...

Verstorbene: ...

Verstorbene: ...

Verstorbene: ...

Verstorbene: ...

Verstorbene: ...

Verstorbene: ...

Verstorbene: ...

Verstorbene: ...

Verstorbene: ...

25. Juli. [Ertrunken. — Feuer.] Beim ...

25. Juli. [Interessante Ereignisse mit ...]

25. Juli. [Der Thüringer Unterverband ...]

25. Juli. [Die Kroneprinzessin von ...]

25. Juli. [Die gefährliche Antivieze eines ...]

25. Juli. [Ein standhafter Ausbrecher ...]

25. Juli. [Wort.] Am Sonntag früh wurde ...

25. Juli. [Erlöse.] Im Sonntagmorgen ...

25. Juli. [Eine kleine Verwirrung.] Der ...

Ertrunken. Vor dem Augen ...

Ertrunken. Einem Standesamt ...

Ertrunken. Ein volkstümlicher ...

Ertrunken. Freigeschlossener ...

Ertrunken. Eisenbahnunfall bei ...

Ertrunken. Die Kroneprinzessin ...

Ertrunken. Ueber die gefährliche ...

Ertrunken. Die Eisenbahnunfall ...

Ertrunken. Ueber die gefährliche ...

Ertrunken. Eine kleine Verwirrung ...

Wetter-Aussichten

28. Juli: Heiter, schön, warm ...

29. Juli: Wolfig mit Sonnenschein ...

30. Juli: Heiter, warm mit ...

Meteorologische Station zu Halle.

Table with 2 columns: 25 Juli, 26 Juli. Rows: Barometer, Thermometer, etc.

Maximum der Temperatur am 25. Juli 31.2 C.

Minimum in der Nacht vom 25. zum 26. Juli 18.2 C.

Niederschlag am 26. Juli 10.5 mm.

Wasserwärme der Saale, mittig vom Staßfurt, am 25. Juli 18.2 C.

Wetter-Aussichten

Wir bitten, in Fremden- und Bekanntenkreisen für die Verbreitung ...

